

NACHTRAG JANUAR

31 MITTWOCH, 31. JANUAR 2018, 17 UHR, 01968 SENFTENBERG / ZŁY KOMOROW, KORMORANSTR. 1,
ASB-BEGEGNUNGSSTÄTTE „LAUSITZER SEENLAND“

**NOCH IMMER KEINE REGIERUNG - WORUM GEHT ES? POLITISCHES
SCHACHERN ODER CHANCE FÜR EINEN STARKEN BUNDESTAG?**

Vortrag und Diskussion mit Cornelia Hildebrandt (Diplom-Philosophin, Stellvertretende Direktorin des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V., Berlin); Moderation: Johanna Müller (Schauspieldramaturgin an der neuen Bühne Senftenberg)

Mit dieser Veranstaltung wird die Reihe „Lisa-Café“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg in Senftenberg / Zły Komorow neu gestartet. Zur Einführung sprechen Brigitte Rex und Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann.

FEBRUAR

03 SAMSTAG, 3. FEBRUAR 2018, 14 UHR, 03046 COTTBUS/CHÓŚEBUZ, STRASSE DER JUGEND 94, HALTESTELLE COTTBUS

**ZIVILGESELLSCHAFT IM WANDEL - DIE ROLLE ZIVILGESELLSCHAFTLICHER
PIONIER*INNEN IM STRUKTURWANDEL IN DER NIEDERLAUSITZ**

Tagung in Kooperation mit das kooperativ (Wandelwoche Berlin-Brandenburg) und Lausitzer Perspektiven e.V.

08 DONNERSTAG, 8. FEBRUAR 2018, 19 UHR, 14473 POTSDAM, FRIEDRICH-ENGELS-STR. 22, FREILAND, CAFE (HAUS ZWEI)

BEZIEHUNGSWEISE REVOLUTION: 1917, 1968 UND KOMMENDE

Buchvorstellung und Diskussion mit Bini Adamczak (Autorin, Künstlerin; Berlin)
in Kooperation mit konsensnonsens

17 SAMSTAG, 17. FEBRUAR 2018, 20 UHR, 03046 COTTBUS/CHÓŚEBUZ, STROMSTR. 14, CHEKOV

MUSIK FÜR UNPOLITISCHE NEONAZIS?

Die seit 2004 in unterschiedlichen Besetzungen aktiven „Prolligans“ vermitteln nach außen gerne den Eindruck einer unpolitischen Oi!-Combo. Tatsächlich handelt es sich um ein RechtsRock-Bandprojekt, das auf eindeutige Aussagen verzichtet. Mehrere Mitglieder der Kapelle aus dem Allgäu und Oberschwaben spielen zugleich in anderen einschlägigen RechtsRock-Bands wie „Faustrecht“, „Hard As Nails“ und „Smart Violence“ mit. Dieser Vortrag soll etwas Licht in dieses Netzwerk bringen.

19 MONTAG, 19. FEBRUAR 2018, 14 UHR, 16515 ORANIENBURG, BERNAUER STRASSE 71

**ENTSORGT UND AUSGEBLENDET
ELITENWECHSEL UND MEINUNGSFÜHRERSCHAFT IN OSTDEUTSCHLAND**

Buchvorstellung und Diskussion mit Prof. Dr. Jürgen Angelow (Historiker, Potsdam)

22 DONNERSTAG, 22. FEBRUAR 2018, 17 UHR, 14776 BRANDENBURG, BAHNHOFSPASSAGE 4, LIGHTHOUSE

**DAS „ELENDE DER AUFARBEITUNG“ - EIN ENDLOSER DEUTSCHER VORGANG,
DER IN ERSTER LINIE WAHRHEITEN UNTERDRÜCKT?**

Vortrag und Diskussion mit Matthias Krauß (Journalist und Autor)

03 SAMSTAG, 3. MÄRZ 2018, 15 UHR, 03119 PROSCHIM/PROŽYM, WELZOWER STR. 53, KULTURHAUS
&04 SONNTAG, 4. MÄRZ 2018, 10 UHR, 03046 COTTBUS/CHÓŠEBUZ, PICCOLO-THEATER, ERICH-KÄSTNER-PLATZ

OSTFRAUEN IM WESTFERNSEHEN „WIE DIE DDR IHRE BERUFSTÄTIGEN FRAUEN EHRT“ (ARD 1981)

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch mit Luc Jochimsen (Autorin) und Lucas M. Böhmer (Regie, Kamera, Produktion). Die Veranstaltung am 3. März findet statt in Kooperation mit den Landfrauen Proschim, die Veranstaltung am 4. März findet statt in Kooperation mit Anke Schwarzenberg, MdL

Zwei Veranstaltungen im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2018

FÖRDERPREIS 2017 DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BRANDENBURG

verliehen auf dem Neujahrsempfang der RLS Brandenburg am 22. Januar 2018
an Isabella Greif und Fiona Schmidt für ihre Arbeit

STAATSANWALTSCHAFTLICHER UMGANG MIT RECHTER UND RASSISTISCHER GEWALT

Auch mit Abschluss des NSU-Prozesses gibt es mehr offene Fragen als Antworten. Dies liegt auch in der Verantwortung der Behörde des Generalbundesanwalts. Als oberste Strafverfolgungsbehörde hatte sie eine wichtige Rolle im Prozess inne. In der Anklage gab sie die Themen des Prozesses vor und legte sich darin im Sinne eines staatlichen Selbstschutzes frühzeitig auf die These fest, der „Nationalsozialistische Untergrund“ sei ein „isoliertes Trio“ gewesen. Damit folgte sie einem Muster, das auch in dem Ermittlungsverfahren zum Oktoberfestattentat 1980 zum Tragen kam.

Die Autorinnen untersuchen, welche institutionellen Strukturen den staatswissenschaftlichen Umgang mit rechter und rassistischer Gewalt prägen und welche strukturellen Defizite sich daraus ergeben, die es Behörden wie der Bundesstaatsanwaltschaft ermöglichen, die Rolle staatlicher Sicherheitsbehörden einer strafrechtlichen Aufklärung zu entziehen.

Isabella Greif / Fiona Schmidt: Staatsanwaltschaftlicher Umgang mit rechter und rassistischer Gewalt. Eine Untersuchung struktureller Defizite und Kontinuitäten am Beispiel der Ermittlungen zum NSU-Komplex und dem Oktoberfestattentat. WeltTrends Verlag Potsdam 2017, 301 Seiten.

PUBLIKATION ZUM POTSDAMER AUSSENPOLITISCHEN DIALOG 2017

DIE LINKE UND DIE DEUTSCHE AUSSEN- UND SICHERHEITSPOLITIK

Am 18. November 2017 fand der Potsdamer Außen- und sicherheitspolitische Dialog im geschichtsträchtigen Museum für Brandenburgisch-Preußische Geschichte statt. Auch diese außenpolitische Tagung um die künftige deutsche Außenpolitik knüpfte an eine Geschichte an, jene der 20 Kolloquien zur Außen- und Sicherheitspolitik, die die Brandenburger Stiftung bereits mit Erfolg durchgeführt hatte. Zugleich war dieser Außenpolitische Dialog ein Neustart, der in dieser Broschüre dokumentiert wird.

Raimund Krämer (Hrsg.): Die Linke und die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik. Texte vom Potsdamer Außenpolitischen Dialog 2017. Verlag WeltTrends Potsdam 2017, 64 Seiten.

**Detaillierte Veranstaltungsbeschreibungen und aktuelle Änderungen sind unserer Website zu entnehmen:
www.brandenburg.rosalux.de**

Redaktionsschluss: 25. Januar 2018

Die Veranstaltungen der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg sind presseöffentlich.

Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen ausgeschlossen.

KONTAKT

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
14467 Potsdam, Dortustraße 53
Fon: 0331 817 04 32, Fax: 0331 817 04 33
www.brandenburg.rosalux.de
E-Mail: info@bbg-rls.de
V.i.S.d.P.: Cathleen Bürgelt

Regionalbüro **Lausitz**
E-Mail: rls-lausitz@posteo.de

Regionalbüro **Brandenburg an der Havel**
E-Mail: h-dreibrodt@t-online.de

Regionalbüro **Cottbus**
E-Mail: rls_cottbus@web.de